

17.01.2017 – 09:15 Uhr

Eidg. Abstimmung: Schweizerischer Baumeisterverband sagt Ja zum NAF: Damit die Schweiz auf Strasse und Schiene gut fährt!



Zürich (ots) -

Der Schweizerische Baumeisterverband empfiehlt den Stimmberechtigten den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF) zur Annahme. Der NAF ist ein wichtiger Schritt zur nachhaltigen Förderung der Mobilität in der Schweiz und eine ideale Ergänzung zur bereits bestehenden Fondslösung für die Bahninfrastruktur. Die Abstimmung findet am 12. Februar statt.

Der NAF räumt auf mit der bürokratischen Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur: Analog zur Regelung für die Bahn wird nun auch für die Strasse ein Fonds eingeführt, sodass die Realisierung wichtiger Verkehrsinfrastrukturen nicht mehr von den jährlichen Budgetlaunen der Politiker abhängt. Damit können einmal bewilligte Strassenbauprojekte, die wegen Einsparungen, schlechtem Wetter oder anderen Unwägbarkeiten nicht im vorgesehenen Zeitraum erstellt worden sind, auch nachher noch in Angriff genommen werden.

Insgesamt steht dank dem NAF pro Jahr rund eine Milliarde Franken mehr an zweckgebundenen Mitteln für Strassenprojekte zur Verfügung. Der NAF sichert damit eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur auf den Autobahnen, in den Städten und Agglomerationen sowie in den Berg- und Randregionen.

Kontakt:

Gian-Luca Lardi, Zentralpräsident SBV
Tel.: +41/79/226'19'64
E-Mail: gllardi@baumeister.ch

Benedikt Koch, Direktor SBV
Tel.: +41/79/622'09'40
E-Mail: bkoch@baumeister.ch

Martin A. Senn, Vizedirektor SBV
Leiter Departement Politik + Kommunikation
Tel.: +41/79/301'84'68
E-Mail: msenn@baumeister.ch

Medieninhalte



Der Schweizerische Baumeisterverband engagiert sich für ein Ja zum NAF, damit die Bauarbeiter mit Auto, Bus und Velo schneller voran kommen. Aus diesem Grund hängen auf über 200 Baustellen in der Schweiz Blachen, die für ein Ja zum NAF werben.



Der Schweizerische Baumeisterverband sagt Ja zum NAF: Der NAF sichert eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur auf den Autobahnen, in den Städten und Agglomerationen sowie in den Berg- und Randregionen.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100051907/100797974> abgerufen werden.